



BIGUMA[®]-BAB 20 ZTV

Polymermodifizierte bitumenhaltige Schienenfugenmasse gemäß TL Fug-StB 01

Anwendung:

BIGUMA[®]-BAB 20 ZTV ist eine bitumenhaltige, polymermodifizierte Schienenfugenmasse gemäß TL Fug-StB 01 zum Verfüllen von Fugen zwischen Schienen und angrenzendem Belag wie Pflaster, Beton oder Asphalt.

Merkmale:

BIGUMA[®]-BAB 20 ZTV erfüllt die Anforderungen der „Technischen Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen“ (TL Fug-StB 01) als Schienenfugenmasse.

BIGUMA[®] - BAB 20 ZTV zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- plastisch elastisch eingestellt, daher optimaler Ausgleich zwischen Bewegungsaufnahme und Spannungsabbau in der Fuge
- sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- gutes Haftvermögen an der Schiene und am angrenzenden Belag
- hohe Alterungsbeständigkeit
- resistent gegen wässrige Lösungen, Salze, verdünnte Säuren u.a.
- bitumenhaltiger Baustoff und daher problemlos zu recyceln

Verarbeitungshinweise:

a) Aufschmelzen der Fugenmasse:

BIGUMA[®]-BAB 20 ZTV ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 165 bis 185 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.

b) Anforderungen an den Untergrund:

Die zu vergießenden Schienenfugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind ggf. mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einzusetzen. Die Schienenflanken sind durch Beseitigung loser Rostpartikel z.B. mittels Sandstrahlen vorzubereiten.

Für BIGUMA[®]-BAB 20 ZTV ist das eigens auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel COLZUMIX[®]-Haftgrund zu verwenden. Der Voranstrich hat die Aufgabe, den anhaftenden Staub zu binden und eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet. Gleichzeitig bildet der Voranstrich auch einen Rostschutz für die vorbehandelte Schiene. Das Voranstrichmittel muss die Fugenflanken filmbildend vollständig bedecken. Der aufgetragene Voranstrich muss vor den Vergussarbeiten abgetrocknet sein, das heißt, die vorgestrichenen Flächen sollen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein.

c) Verfüllen der Fugen:

Die Fugenmasse kann mit Kannen oder maschinell mit einer Vergusslanze eingebracht werden. Die Fugenmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Temperatur haben. Wird die Verarbeitungstemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmassen füllen dann u. U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlräumbildung, die später unter rollendem Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann.

Um ein Absacken zu der Schienenfugenmasse zu verhindern, muss die Kammerfüllung standfest sein



Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann eine maßgebliche Volumenminderung der Masse zur Folge haben. Dieses bedingt beim Vergießen, je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes, einen zweiten Arbeitsgang. Es empfiehlt sich, den Nachverguss unmittelbar nach Durchführung des ersten Vergusses anzuschließen.

Die Fugenmasse muss mindestens 3 mm tiefer als die Oberkante des Schienenkopfes eingebaut werden.

Witterung:

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 0°C vergossen werden.

Materialverbrauch:

BIGUMA[®]-BAB 20 ZTV: Fugenlänge (cm) x Fugenbreite (cm) x Fugentiefe (cm) x Dichte der Fugenmasse (g/cm³) = Verbrauch in Gramm.
Vorstrich: Der Bedarf an Vorstrichmittel (COLZUMIX[®]-Haftgrund) beträgt ca. 3 % der einzubringenden Fugenmasse.

Lagerung:

Das Produkt ist bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar.

Lieferform:

Die Fugenmasse wird in Dünoblechgebinden¹⁾ (Hobbocks) abgefüllt und auf Einwegpaletten transportiert. Eine Trennmittelbeschichtung und die gefalzte Ausführung der Hobbocks garantieren ein schnelles, problem- und gefahrloses Ausschalen der Masse aus den Gebinden. Die ausgeschalteten Blöcke können mitsamt evtl. noch anhaftender Trennmittelbeschichtung in das Schmelzwerk gegeben werden. Alternativ ist die Fugenmasse in silikonbeschichteten Kartons erhältlich.

Blechgebinde: 35 kg, 12 kg
Karton: 27 kg, 12 kg

Reinigungsmittel:

Geräte: Benzine oder gebräuchliche Lösemittel
Bei Hautkontakt: Handwaschpaste.

Maßgebende Vorschriften:

Bei der Herstellung bzw. Verfüllung von Schienenfugen sind u.a. folgende Vorschriften zu beachten:

- ZTV Fug-StB 01
- Merkblatt über Gleisanlagen in öffentlichen Verkehrsflächen, die von Kraftfahrzeugen befahren werden

Technische Daten:

Verarbeitungstemperatur: ca. 165 - 185 °C
Dichte: ca. 1,28 g/cm³
Vorstrich: COLZUMIX[®]-Haftgrund

Zu 1) Die Entsorgung der restentleerten Weißblechgebinde erfolgt durch KBS, Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH, Düsseldorf. Ein Verzeichnis der bundesweit für KBS tätigen Annahmestellen kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Die angegebenen Daten sind Durchschnittswerte unter Normalbedingungen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG, Am Hafenbahnhof 10, D-44147 Dortmund,

Telefon: +49 (0)231/395797-0, Fax: +49 (0)231/395797-71, Internet: www.dga.de, E- mail: info@dga.de Stand: 08/16